

Beschluss des Landrats vom 20.10.2022

Nr. 1748

21. Engere Zusammenarbeit der KTK Oristal mit dem Zentrumsspital 2021/537; Protokoll: bw

Caroline Mall (SVP) dankt dafür, dass dieses Postulat endlich behandelt werden kann, nachdem es bereits drei Mal verschoben wurde. Die Postulantin zieht das Postulat zurück, weil die Gesundheitsexperten im Landrat sie darum gebeten haben. Es bleiben aber noch einige Fragen offen. Ist dem zuständigen Regierungsrat bekannt, ob die KTK im Rahmen der Verhandlungen zu den GWL eingebunden war? Ging man auf sie zu oder ging das KTK auf das UKBB zu? Die Regierung schreibt in ihrer Stellungnahme zum Postulat Folgendes: «Der Regierungsrat ist generell bereit, auf konkrete Anträge der Leistungserbringenden hin begleitende Massnahmen zu prüfen, um innovativen Konzept- und Kooperationsideen zum Erfolg zu verhelfen.» Diese Aussage freute Caroline Mall sehr, war dies doch genau das Ziel ihres Vorstosses. Umso mehr erstaunt es, dass ein Konzept, wie von ihr vorgeschlagen, doch nicht erarbeitet werden soll und das Postulat abgelehnt wird. Caroline Mall und der KTK ist sehr wohl bewusst, dass es nicht Aufgabe des Staats ist, ein Privatunternehmen zu unterstützen. Das ist aber auch nicht das Thema. Gesundheitsthemen – Notfall, UKBB, Kinderkliniken, Chirurgie, etc. – nehmen in den Medien grossen Raum ein, weil dort grosse Probleme bestehen. Weshalb kann nicht ein pragmatischer Weg beschritten werden und weshalb werden Institutionen, die seit Jahren etabliert sind, aussen vor gelassen? Gibt es Berührungspunkte? Kann oder möchte man nicht?

://: Das Postulat ist zurückgezogen.
